

P93 Projekt 93: Gewalt im Internet nicht hinnehmen sondern bekämpfen

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 17.03.2016

1 Gewalt im Internet nicht hinnehmen sondern bekämpfen

2 Ob Hass und Hetze gegen Geflüchtete und ihre Helfer*innen oder Vergewaltigungsdrohungen
3 gegen Aktivistinnen: immer mehr Menschen sind von Gewalt im Internet betroffen.

4 Präventionsarbeit für Schüler*innen ist richtig und wichtig, erreicht aber nicht alle.

5 Deshalb wollen wir Aufklärungs- und Informationskampagnen auch für erwachsene Berliner*innen
6 fördern, damit sie ausreichend und niedrigschwellig darüber informiert werden, wie man

7 Gewalt im Internet erkennt, einordnet und damit angemessen umgeht. Internet-Gewalt betrifft
8 auch zunehmend das Berufsleben, weshalb wir die Stadt Berlin als Arbeitgeber*in zum Vorbild

9 machen möchten: Für alle Mitarbeiter*innen im öffentlichen Dienst, die in ihrem

10 Arbeitsbereich von Gewalt im Internet betroffen sind, gibt es regelmäßige Weiterbildungs-

11 und Beratungsangebote. Darüber hinaus möchten wir erreichen, dass die Berliner Polizei

12 flächendeckend geschult wird, damit Betroffene von Internet-Gewalt mit ihrem Anliegen

13 überall auf offene und kompetente Beamt*innen treffen. Für die Bearbeitung und

14 Strafverfolgung der Anzeigen werden wir bei Polizei und Staatsanwaltschaft spezialisierte

15 Stellen einrichten. Opferschutzverbände, Beratungsstellen und psychotherapeutische

16 Einrichtungen sind oftmals noch nicht für diese neue Form der Gewalt gerüstet. Wir wollen

17 sie in die Lage versetzen, den neuen und speziellen Bedürfnissen der Betroffenen gerecht zu

18 werden.